

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Blanka Haselmann
Rathaus

61476 Kronberg

6.04.04

Sehr geehrte Frau Haselmann,

bitte leiten Sie den folgenden Antrag der UBG – Fraktion den städtischen Gremien zur Beratung und Prüfung zu:

Antrag:

Betr.: Erweiterung des Internetangebotes der Stadt Kronberg um ein Themen-bezogenes Forum für mehr Bürgerbeteiligung zu den jeweilig aktuellen Themen.

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, um Prüfung einer **Erweiterung** der Internetseiten der Stadt Kronberg um ein **Themen-bezogenes Forum**, dass den Bürgern die Möglichkeit bieten soll, in einem zuvor **benannten Zeitraum**, ihre Meinung zu äußern.

Begründung:

Dieses Forum ermöglicht vielen Bürger, neben den nur eingeschränkten Möglichkeiten in der Presse, sich über bestimmte Themen zu informieren, andere Standpunkte wahrzunehmen und sich dazu zu äußern.

Es bietet andererseits ein Meinungsbild der Bevölkerung zu dem zuvor genannten Thema und kann somit eine Hilfe für die entscheidenden Gremien wie die Politiker sein.

Ebenso können diese natürlich ihre Haltung zu bestimmten Themen in dem Forum veröffentlichen.

Diese Form des „Stadtgesprächs“ wird bereits in anderen Nachbarstädten, wie z.B. in Oberursel mit Erfolg, durchgeführt.

Die technische Umsetzung wie die Kosten betreffend, hilft hier eine Orientierung an der Nachbargemeinde.

Da es sich lediglich um eine Erweiterung, der bereits bestehenden Seite des Internetauftritts Kronbergs handelt, im Übrigen wird sie mit dem gleichen Internet Service Provider betrieben wie in Oberursel, ist nicht mit technischen Schwierigkeiten zu rechnen.

Die Kosten beliefen sich dort im Vergleichsfall um etwa € 2000.

Auch dem Missbrauch dieses Forums ist hier durch eine vorherige Registrierung des Teilnehmers oder eines zuvor vereinbarten Nicknamen Einhaltung geboten.

Ansonsten bestehen die gleichen Bedingungen wie für das bereits bestehende Forum der Stadt Kronberg.

Die UBG plädiert für diese offene Art des Stadtgesprächs, als eine zeitgemäße und effektive Form der „Beteiligung“ der Bürger an aktuellen Themen.

Die Stadt hat ihrerseits die Möglichkeit das Thema und die spezielle Problematik ausführlicher zu erläutern und darzustellen, und somit aktiv und ohne auf die üblichen Medien angewiesen zu sein, einem „Informationsmangel“ der Bevölkerung entgegen zu wirken.

Diese Informationen und die „Leserbriefe“ der Bürger stehen zudem viel länger zur Verfügung als dies bei den üblichen Medien möglich ist und können immer wieder ergänzt und abgerufen werden.

Der Vorteil zum bereits bestehenden Forum besteht darin, dass diese neue Seite auf ein Thema bezogene Informationen bietet und somit leichter nutzbar ist.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktionsvorsitzender der UBG
Oliver Schneider